---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---
---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---
---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---
---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---Rund um die Uhr geschlossen---

Neueröffnung ab 22. Oktober!

Viele Entscheidungen der letzten acht Jahre hat die Oberbürgermeisterin im Alleingang getroffen. Der Gemeinderat und die Öffentlichkeit wurden viel zu spät oder gar nicht informiert. Der Verwaltung werden immer wieder Maulkörbe verpasst, die Bürgerinnen und Bürger nicht gehört.
Nur zwei Beispiele aus den vergangenen Monaten:

- Die brisanten Ergebnisse eines Gutachtens über den Zustand der Platanenallee wurden mehr als ein Jahr unter Verschluss gehalten. Dadurch wurde der für Tübingen so wichtige Baumbestand auf der Neckarinsel leichtsinnig gefährdet.

- Der Verkauf des Depot-Geländes an einen Investor wurde vier Tage nach dem ersten öffentlichen Bericht beschlossen. Weder der Gemeinderat noch die Bürgerschaft konnten so angemessen diskutieren und mitentscheiden. Die Baubürgermeisterin durfte ihre Kritik nicht äußern.

Das darf so nicht bleiben! Als Ihr Oberbürgermeister will ich in Tübingen die Kultur der öffentlichen Debatte und der demokratischen Partizipation stärken: Durch eine Charta zur Informationsfreiheit sollen alle Vorgänge in der Verwaltung öffentlich sein, wenn sie nicht durch Gesetz ausdrücklich vor Einsichtnahme geschützt sind. Sämtliche Gemeinderatsdrucksachen sollen der Öffentlichkeit frühzeitig zugänglich gemacht werden. In allen Stadtteilen sollen wieder regelmäßig Bürgerversammlungen stattfinden. Dem Gemeinderat werde ich vorschlagen, den Stadtteilen erstmals ein Recht auf Bürgerentscheide zu geben.

Tübingen braucht einen Oberbürgermeister, der die anstehende Aufgaben gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anpackt.

Ideen finden Stadt
Offen. Ökologisch. Tüpisch.

Ihr Boris Palmer